

Konzept: Projektkurs „Soziales Lernen“ in Jahrgang 5

Seit 2019 unterstützen wir - Katrin Schrimpf und Birgit Limberg - als Schulsozialpädagoginnen das Otto-Hahn Gymnasium.

Das konstruktive, soziale Miteinander in den Klassen ist ein wichtiger Bestandteil gelingender Schul- und Klassenkultur. Diese Kultur produktiv und positiv zu gestalten ist eine Aufgabe, bei der die Schulsozialarbeit mit der Schule zusammen einen Beitrag leisten kann. Unser Ziel ist es, den Kindern und Jugendlichen für den Lebensort Schule grundlegende Instrumente der Kommunikation und Kooperation an die Hand zu geben. Erreichen möchten wir dieses Ziel im Rahmen eines Projektkurses mit folgenden möglichen Unterrichtsinhalten:

Stärkung des Selbstvertrauens:

- Start einer Wunsch-Girlande (Die SuS formulieren schriftlich, wie sie sich ein gelungenes Miteinander vorstellen. Diese Inhalte können immer wieder mal aufgegriffen werden)
- Freundschaftsteckbrief erstellen (Ressourcen eines Mitschülers erkennen und ausformulieren/verschriftlichen)
- Tagebuch der schönen Momente (die eigenen positiven Momente bewusst wahrnehmen und reflektieren)
- Lerntypen ermitteln (eigene Stärken erkennen und nutzen)
- Resilienztraining (Ausbau der psychischen Widerstandsfähigkeit)
- Entspannungsübungen (Techniken erlernen und Achtsamkeit üben)

Stärkung der Klassengemeinschaft:

- „Giraffen-Wolf-Sprache“ (wie wirkt meine Stimme/Auftreten/Verhalten auf meine Mitmenschen?)
- Gefühle erkennen und darauf reagieren – bei sich und bei anderen
- Teambildungsspiele (gemeinsam Absprachen treffen und im Team Ziele erreichen)
- Vorstellung der Möglichkeit eines „Klassenrates“
- Gemeinsames Resümee (richtig reflektieren lernen)
- eine gemeinsame Klassenfeier (gemeinsam planen – Absprachen einhalten – gemeinsam das Ergebnis genießen)

Umgang mit sozialen Medien

- Erfahrungen mit WhatsApp und anderen sozialen Netzwerken
- Smileys und andere Missverständnisse
- Besuch der Medienscouts
- Kettenmails und andere „seltsame“ Nachrichten
- Recht am eigenen Bild
- Umgang mit fremden Inhalten

Organisatorisches:

Die SuS haben im Jahrgang 5 je ein Halbjahr lang eine zusätzliche Unterrichtsstunde durch den neuen Projektkurs „Soziales Lernen“. Dieser ist fest im Stundenplan verankert. So haben dann zwei Klassen im 1. HJ und zwei im 2. HJ jeweils eine zusätzliche Unterrichtsstunde.

Dieser Kurs wird nicht bewertet, auf dem Zeugnis findet sich die Formulierung „Hat teilgenommen“. Es handelt sich um ein verpflichtendes Zusatzangebot.

Jede Klasse hat eine fest zugeordnete Schulsozialpädagogin als Ansprechpartnerin. SuS sowie Klassenlehrer/Innen haben die Möglichkeit, thematische Wünsche zu äußern. Die verantwortliche Schulsozialpädagogin passt die Kursinhalte jeweils dem Klassengeschehen an, so dass es in den einzelnen Klassen zu unterschiedlichen Schwerpunkten im Verlauf des Schuljahres kommen kann.

Auch die Schülerpaten werden eingebunden und dürfen an einigen Stunden – wo es möglich ist – teilnehmen.

Die Eltern werden einmalig im Vorfeld in Form eines Elternbriefes über die geplanten pädagogischen Einheiten informiert, so dass auch hier eine größtmögliche Transparenz gewährleistet ist.

Und das ist uns außerdem wichtig:

Durch den regelmäßigen Kontakt können uns die SuS persönlich intensiv kennenlernen und bestenfalls Vertrauen fassen. Sollte sich im weiteren Verlauf der Schulzeit Unterstützungsbedarf ergeben, fällt es ihnen dadurch leichter, Kontakt zu uns aufzunehmen.

Birgit Limberg und Katrin Schrimpf

Schulsozialpädagoginnen des OHG-Gifhorn